

**Antrag**

öffentlich

Datum

25.06.2020

Nummer

A0158/20

Absender

**Fraktion AfD**

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates  
Herr Hoffmann

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

09.07.2020

Kurztitel

Garagenhofkultur retten - Grundstücksübertragung prüfen

**Der Stadtrat möge beschließen:**

Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche mit Garagenkomplexen bebauten Grundstücke der Stadt an die jeweiligen privaten Garagengemeinschaften verkauft werden können und welche privaten Garagengemeinschaften an einem Kauf der Garagengrundstücke interessiert wären.

**Begründung:**

Pacht- oder Eigentumsgaragen sind in Magdeburg gefragte Mangelware. Unsere Einwohner, besonders Mieter in Mehrfamilienhäusern, haben zumeist keine Möglichkeit eine Garage für ihr Automobil, Motorrad, als Werkstatt, Hobbyraum oder Lager zu erwerben, geschweige denn zu errichten. Auch nach der Wende waren in der DDR errichtete Pachtgaragen, meist in direkter Nähe dichter Wohnbebauung, für deren Pächter ein verlässlicher abgeschlossener Nutzraum.

Mit der gestiegenen Bautätigkeit in Magdeburg und der dadurch knapper werdenden Grundstücke in Magdeburg, mussten sich in der Vergangenheit alteingesessene Garagenvereine auflösen und ihre Pachtgrundstücke dem Neubau opfern. Dass diese für viele Magdeburger negative Entwicklung nicht stoppt, zeigt der kürzlich bekannt gewordene geplante Verkauf des sogenannten „Stadtwäldchens“ an der Ecke Albert-Vater-Straße / An der Steinkuhle. Auch hier muss eine alteingesessene Garagengemeinschaft weichen.

Den hohen Bedarf an Garagen bei gleichzeitig kleiner werdendem Angebot zeigen die gestiegenen Preise deutlich. So muss man für die Übernahme einer Pachtgarage bereits etwa 3000 Euro bezahlen, für eine Garage auf Eigentumsgrundstück werden bis zu 10.000 Euro fällig. Selbst Mietgaragen kosten monatlich im Schnitt bereits 60 Euro.

Mit der Stellungnahme S0150/20 erkennt die Verwaltung die in Magdeburg gewachsene Garagenhofkultur an und bejaht zudem die Möglichkeit des Ankaufs der betreffenden Grundstücke durch die Garagengemeinschaften. Gleichsam wird erklärt, dass das Vorhalten bestehender Garagenkomplexe auf unbestimmte Zeit von der Stadt nicht angestrebt wird. So wurden seit der Wende bereits 9 Garagenhofgrundstücke an die jeweiligen Gemeinschaften veräußert und so der langfristige Erhalt der Komplexe gesichert.

Um weitere noch bestehende Garagenhöfe langfristig zu sichern, soll die Stadt daher den Verkauf an die derzeitigen Nutzer prüfen.

Frank Pasemann  
Fraktionsvorsitzender